

Frankfurter Allgemeine

Magazin

JANUAR 2016



**FARIN URLAUB
ERKLÄRT
DIE WELT**

**BADEMODEN
WERDEN
BUNTER**

**LÖWEN IN
INDIEN SIND
NEUGIERIG**

**KÖLN
DESIGN**



So richtig durchsetzen konnte sich die Brille mit Holzgestell im vergangenen Jahr nicht. Aber vielleicht schafft es ja die Holz-Fliege (Woodone).



Wer das Problem der trockenen Heizungsluft im Winter ganz ernst nimmt, ist mit dem medizinisch aussehenden Raumbefeuchter gut beraten. (Elevenplus)

Einmal kann man sich Miley Cyrus zum Stil-Vorbild nehmen. Ein Glitzerhaarsatz, wie sie ihn trägt, ist ein Hingucker – an Karneval.



Die Hochzeitskleider der Berliner Designerin Karolin Kruger sind herrlich unbrautig. Sie kommen ohne Tüll und Taft aus.

Wer einmal lügt...

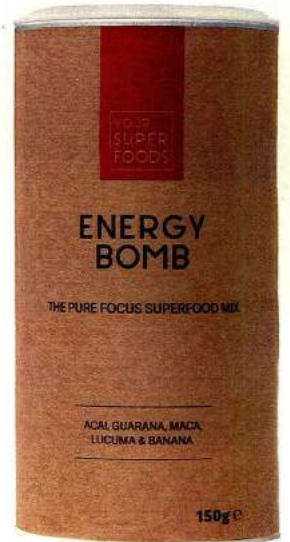
Wer lügt, der vermeidet ja angeblich Augenkontakt. So kann sein Gegenüber erkennen, dass der andere lügt. Nur leider dürfte der Angelogene damit schon wieder in die Irre geführt werden. Forscher der Universität Michigan wollen jetzt nämlich herausgefunden haben, dass Lügner viel eher mit den Händen gestikulieren und versuchen, besonders bestimmt zu klingen – und vor allem ihrem Gegenüber in die Augen schauen.



Die leuchtenden Decken von Bohicket verschönern jedes Wohnzimmer.

OST

Bedeutende Dinge, Menschen, Ideen, Orte und weitere Kuriositäten, zusammengestellt von *Jennifer Wiebking*



In Zeiten, da Essen zur Ersatzreligion wird, würzt man seine Speisen mit Nahrungsergänzungsmitteln, wie dem Puder von Your Superfoods.

Es macht mehr Spaß, neue Dekoläden wie The Home Story in Düsseldorf im Januar zu entdecken statt im Dezember. Endlich kann man wieder an sich denken.



Jetzt, da der Sneaker der wichtigste Schuh im Schrank ist, dürfte auch der bequemen Wickelsohle von Vibram einiges bevorzugen.

Bakugai

In Japan hat sich 2015 ein schönes Wort etabliert: Bakugai. Es umschreibt eine chinesische Reisegruppe auf ausgiebiger Shoppingtour. Kann man sich auch für die Szenen in deutschen Einkaufsstraßen 2016 merken: Bakugai.



Erste Überraschung beim Blick auf das Label Isa Arfen: Die Frau dahinter heißt eigentlich Serafina Sama. Die zweite gute Nachricht: Sie ist Italienerin und hat in London studiert. Die dritte: Samas Kleider erinnern an Lanvin – für Frauen Mitte zwanzig.